

An die  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Frau Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 20. Oktober 2022

**Selbständiger Antrag**

**der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Georg Rosner, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Mehr Schulbusse für unsere Schülerinnen und Schüler!“**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschließung**

### **des Burgenländischen Landtages vom ..... betreffend „Mehr Schulbusse für unsere Schülerinnen und Schüler!“**

Wie jedes Jahr sind die Schulbusse vor allem zu den Stoßzeiten überfüllt. Kinder haben oftmals keinen Sitzplatz und müssen im Gang oder auf den Stufen sitzen. Oft besteht für die Jüngsten keine Möglichkeit sich festzuhalten, da die Haltegriffe zu hoch positioniert sind.

Im September hat dieser Zustand einen neuen Höhepunkt erreicht: Kinder mussten aus den überfüllten Bussen auf halber Strecke wieder aussteigen oder wurden gar nicht erst mitgenommen. Die SPÖ-Alleinregierung ist daher gefordert, die Sicherheit für unsere Schulkinder zu verbessern und zu Stoßzeiten die Anzahl der Schulbusse zu erhöhen.

Die Bestellung von zusätzlichen Kursen für den Schülerverkehr liegt im Verantwortungsbereich des Landes. Wie auch aus der Anfragebeantwortung von Landesrat Heinrich Dorner mit der Zahl 22-329 zu entnehmen ist, können zusätzliche Kurse für den Schülerverkehr durch den VOR (gegebenenfalls mit gesetzlich bedingter Vorlaufzeit für nötige Ausschreibungen gemäß den rechtlichen Vorgaben) mehr oder weniger jederzeit zusätzlich bestellt werden, so entsprechend Busse zur Verfügung stehen.

Im Sinne der Sicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler muss im Burgenland daher so rasch als möglich eine Kapazitätserweiterung im Schülerverkehr erfolgen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- im Sinne der Antragsbegründung finanzielle Mittel aus dem Landesbudget für die Aufstockung der Kapazitäten im öffentlichen Nahverkehr im Burgenland zur Verfügung zu stellen,
- umgehend in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) dafür zu sorgen, dass zu Stoßzeiten die Anzahl der Busse im Burgenland erhöht wird.